

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	91 (2018)
Heft:	2
Rubrik:	Armee und Logistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

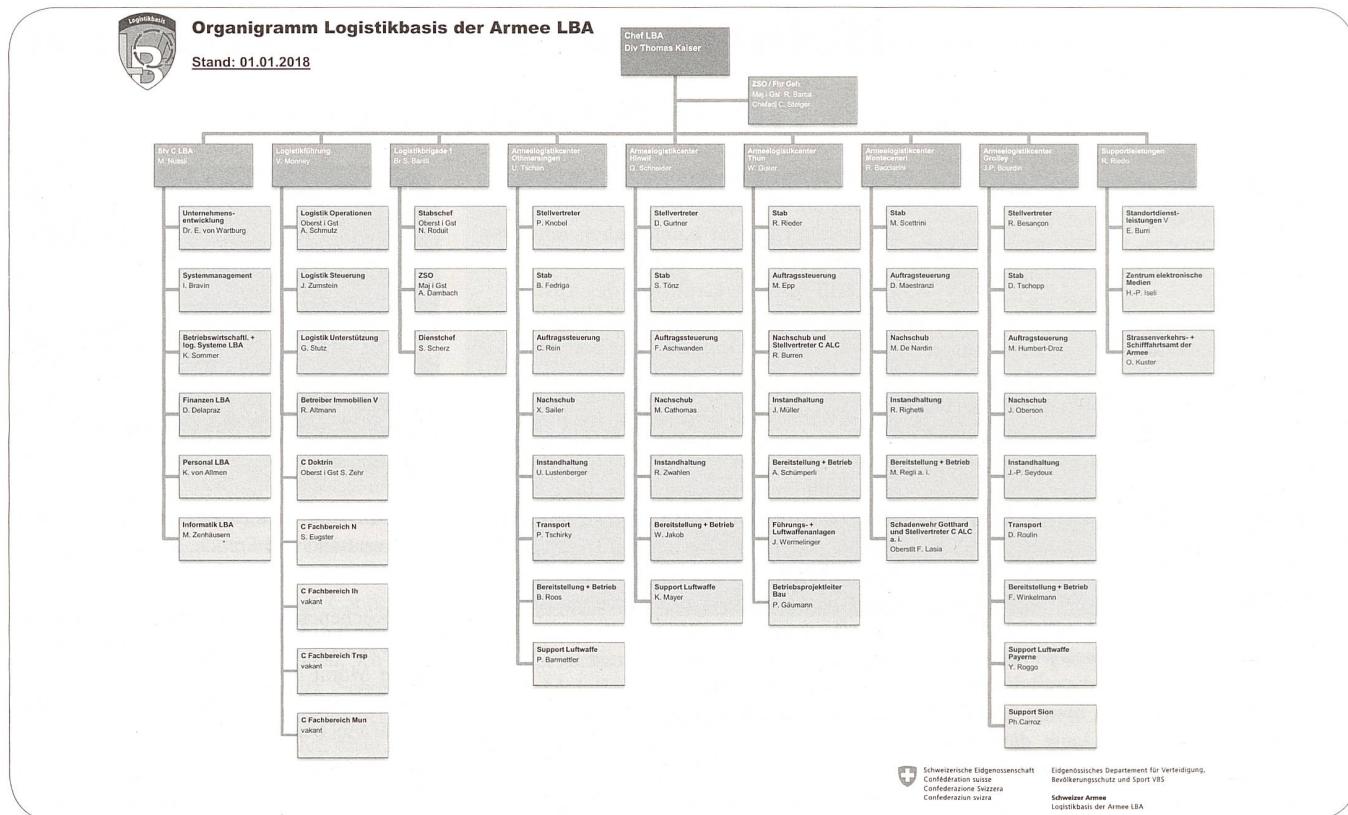
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armee und Logistik



Logistikbasis der Armee – WEA Logistik

dass die Logistikoffiziere (S4) im Rahmen ihres Praktischen Dienstes einen Ausbildungstag Logistik absolvieren müssen.

Ausbildungsplanung Truppenhandwerker. Die Anzahl Truppenhandwerker-Kategorien wird den Bedürfnissen angepasst und reduziert. Gewisse Funktionen werden abgeschafft, andere neu gebildet. Dazu werden die Klassen in Züge gewandelt, die durch Milizpersonal geführt werden.

Ausbau Werkstätten für Log Bat. Mit der WEA werden die Log Bat (Miliz mit hoher Bereitschaft, MmhB) stationär in den ALC eingesetzt. Damit die Truppenhandwerker nach Abschluss der Mobilmachung rasch möglichst operationell sind, werden vollausgerüstete Werkstätten bereitgestellt.

2018 sollen alle MmhB Formationen und jene zur Unterstützung ziviler Behörden eine Mobilmachungs-Übung durchführen. Die übrigen Formationen sollen minimal eine mobilmachungsmässige Materialfassung mit Fassungsdetachementen verlassen, um die Abläufe gemäss Reglement BERA zu trainieren.

Der Nachschub sowie der Schutz von Munition wird neu geregelt. Im Befehl COMPLETTO sind die Vor-

gaben für die LBA und für die Truppe festgehalten. Es geht um den noch besseren Schutz der Transporte und die Rückverfolgbarkeit der Munitionsbewegungen.

Künftig wird die Logistikführung für diverse Fachbereiche – Nachschub, Instandhaltung, Verkehr und Transport und Verpflegung je eine Funktion «Chef Fachbereiche» schaffen. Diese erstellen die Doktrin in ihrem Bereich und führen diesen fachlich.

Neubildung Log Bat 92. Das fünfte Log Bat, welches dem ALC Monteceneri zugewiesen wird, besteht noch nicht. Der Aufbau des neuen Truppenkörpers startet per 1.1.2018 und beginnt mit der Alimentierung des Stabs und Teilen der Stabskompanie.

Logistikreglemente. Die Fachdienstkurse Logistik und Sanität haben stattgefunden. Die Verantwortlichen der Logistikprozesse und der Führungsgrundgebiete Logistik wurden über die Anpassungen mit WEA orientiert. Auch der Arbeitsstand der Reglemente war Thema.

Die Änderungen mit WEA werden für die Milizangehörigen viele Fragen auslösen. Diese werden mehrheitlich in einem FAQ (Frequently Asked Questions) Katalog beantwortet, der zusammen mit der Hotline-Nummer des J1 im Internet publiziert wird.

Die Armeeführung hat, mit wenigen Ergänzungen, das Grundlagenpapier «Bevorratung WEA – Vorgaben 2017 bis 2025» genehmigt. Es regelt die Vorratshaltung aller Nachschubklassen. Dieses Dokument ist die Basis für die Lagerung und Materialbewirtschaftung innerhalb der LBA.

Der Lehrverband Logistik plant den Einsatz der Instandhaltungs-Soldaten und Nachschub Soldaten während der Verbandsausbildung I in den ALC. Man rechnet mit gekaderten Zügen, die in den ALC die Arbeiten in der Instandhaltung und im Nachschub/Rückschub unterstützen.

Zur Bewältigung von Ereignissen in der Armee verfügen bisher alle Direktunterstellten CdA über ausgebildete Stäbe. Die Krisenföhrung im Rahmen ARABELLA wird mit der WEA auf Stufe Armee im Kommando Operationen zentralisiert.

Verpflegungskonzept. Im Grundsatz ändert die Verpflegung mit WEA nicht. Auch in der WEA wird weiterhin die Miliz in der Küche stehen, die von einem Milizküchenchef geführt wird. Der Auftrag des Projekts «Verpflegung in der Armee» ist, unter anderem, die personelle Situation auf den Waffenplätzen zu analysieren und zu optimieren.

Bei der Übernahme und Rückgabe des Materials ist es für die Verantwortlichen der Truppe nicht einfach, alle Artikel der Etats zu kennen. Auch für die Mitarbeitenden der ALC, die bei WEMA und Fassung bei ungewohnten Materialbereichen mithelfen, ist die Materialkenntnis eine grosse Herausforderung. Bebilderte Etats sollen diese Aufgaben erleichtern.

Vollständige Ausrüstung: Handlungsrichtlinien für die LBA.

Diese HRL bilden die Grundlage für die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten in der LBA. Die Armee ist dann vollständig ausgerüstet, wenn:

- das Material bei einer Mobilmachung zeitgerecht und in der geforderten Qualität und Quantität zur Verfügung steht
- alle Formationen im Einsatz über genügend Material verfügen, um ihren spezifischen Auftrag zu erfüllen
- in der normalen Lage genügend Material zur Verfügung steht, um die Ausbildung in den Wiederholungskursen sowie in den Rekrutengruppen und Kaderschulen effizient zu gestalten.

Lagerstandorte für die Nachschubklasse VIII (Sanitätsmaterial). Die Lagerung von Material der Nachschubklasse VIII untersteht besonderen gesetzlichen Vorschriften. Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Ungezieferbekämpfung sind nur einige Themen mit entsprechenden Auflagen. Die Vorgaben im Heilmittelgesetz wurden per 2016 entsprechend verschärft.

Materielle Bereitschaft: Bis Ende Juni 2017 werden alle Truppenkörper- und Schulkommandanten individuell informiert und mit der aktuellen Version ihres Grundausrüstungsetats bedient. Zusätzlich werden Informationen zum Status der Ausrüstung ab 1.1.2018 mitgeliefert. Damit sollen die Kommandanten durch die LBA bestmöglich in ihrer Planungsarbeit und im Einsatz bzw. in der Ausbildung unterstützt werden.

OnePaper bedeutet: EIN Papier pro Standort. Dieses Dokument wird einerseits für die Übernahme und andererseits nach Ende der Dienstleistung auch für die Rückgabe des Materials eingesetzt. Damit wird die Truppe massiv entlastet.

845 neue Verbandsabzeichen. Die Umrüstung auf die neuen Verbandsabzeichen erfolgt grundsätzlich ab 2018 im Rahmen der Dienstleistung.

Lagerraumkonzept LBA 2022. Das Konzept regelt die Lagerbedingungen aller Nachschubklassen schweizweit. In die Erarbeitung wurden auch die ALC sowie die Sanität mit der Armeeapotheke einbezogen. Dabei hat sich herausgestellt, dass in den nächsten Jahren die Nutzung der Lagerflächen steigen wird. Um die Engpässe der oberirdischen Lagerflächen zu entschärfen, sollen Container-Terminals erstellt werden.

Wie Fassungen und Rückgaben an Standorten mit Material für MmhB SAP-mässig und tatsächlich organisiert werden, wird in einer ersten Ausbildung am Geländemodell aufgezeigt. In einer zweiten Ausbildungssequenz wird der schweizweit einheitliche Umgang mit Material, das aus den MmhB-Lagern für den FDT eingesetzt und allenfalls mit Zusatzmaterial aus dem Schmalganglager ergänzt wird, geübt.

Die Informationsverantwortung und die -zuständigkeiten müssen, sowohl in der normalen wie auch in

der ausserordentlichen Lage, gleich sein. In einem Einsatz kommt erschwerend die Durchhaltefähigkeit dazu.

Regeln für Material-Übernahme Truppe zu Truppe. Wird ein Truppenkörper bei einem längeren Einsatz durch einen nächsten abgelöst, wird nicht nur der Auftrag sondern auch das Material übergeben. Bei der Planung der Operationen legt das Kommando Operationen fest, welche materiellen Mittel von Truppe zu Truppe übergeben werden.

Temperaturgeführte Transporte von Material der Nachschubklasse VIII. Heilmittel (Arzneimittel, Medizinprodukte) müssen einerseits während der Lagerung, wie auch auf dem Transportweg, bei definierten Temperaturen gehalten werden.

Stand der WEA-Vorbereitungen in der LBA. Grundsätzlich werden alle neu eingerichteten MmhB-Lager im aktuellen Jahr nach Massgabe des vorhandenen Materials befüllt und abgenommen.

Ausbildungsbedarf für Schulkommandos. Um die letzten Unklarheiten über die Rechte und Pflichten der Schulen für Material mit Abgabevorbehalt auszuräumen und die neuen Papier-Abläufe mit OnePaper zu schulen, wird am Rande der Unterstützungsrapporte der Schulen (URS) ein Ausbildungsblock ergänzt.

Für die baulichen Lager-Anpassungen der Sanität wurden die benötigten Umbauarbeiten am Lagerstandort definiert. Die Zeitpläne sind erstellt.

Interessenwahrung Armee-Immobilien. Durch die Urbanisierung wird immer näher an die Standorte der ALC und Außenlager gebaut. Diese Entwicklung kann die Lagerbewirtschaftung beeinträchtigen.

Bereitschaft Logistik. Das Einsatzmaterial für MmhB ist an definierten Standorten funktionsbereit eingelagert. Im Einsatzfall kann es dort von der Truppe selbstständig gefasst werden. Für die Fortbildungsdienste der Truppe (FDT) wird das Material u.a. aus den Schmalganglagern kommissioniert.

Aufbau der Werkstätten für die Log Bat in den ALC. Mit der Einführung der WEA wird jedem ALC ein Log Bat zugewiesen, das im Einsatzfall die Durchhaltefähigkeit der logistischen Leistung sicherstellt. Zwei Drittel der benötigten Werkstatt-Arbeitsplätze sind bis zum WEA-Start vorhanden.

Ausbildung der technischen Spezialisten bewährt sich. Die Einsatzbereitschaft des Materials wird durch die truppennahe Unterstützung mit Instandhaltungsspezialisten der ALC gefördert.

Weiterhin gilt der bisherige Grundsatz, dass kein Material verschoben werden darf, bevor es SAP-mässig umgebucht wurde. Ziel der Datenführung auf SAP ist es, jederzeit die aktuelle Übersicht über das Material, seinen Standort und seinen Zustand zu haben.

Um in allen Lagen den Bestand an Baumaschinen sicherzustellen, sollen künftig solche Systeme wei-

terhin aus der Privatwirtschaft eingemietet werden. Dafür werden bei der armasuisse die entsprechenden Sicherstellungsverträge erstellt.

Einführung der Logistikreglemente. Zurzeit finden die Abschlussarbeiten für die 21 neuen logistischen Reglemente statt, die mit WEA in Kraft treten. Die Einführung der Reglemente erfolgt über den Truppendienst.

Herausforderungen der LBA für das Jahr eins der WEA. Die LBA ist bereit für die WEA, um ab 1.1.2018 die normale Lage sicherzustellen. Substanzieller und prioritärer Handlungsbedarf besteht bei

der Sicherstellung der geforderten hohen Bereitschaft im Hinblick auf eine besondere/ausserordentliche Lage.

Weiter muss die Grundbereitschaft der Logistikbrigade 1 und des Stabes LBA gesichert und weiter optimiert werden, weil diese Einheiten unverzichtbare Mittel der ersten Stunde für die Logistikleistung sind.

Im 2018 werden mit allen Truppenkörpern Mobilmachungsübungen durchgeführt. Der entsprechende Befehl durch das Kommando Operationen liegt vor. Logistische Knackpunkte sind erkannt.

Der letzte WEA-Workshop hat Mitte Dezember 2017 stattgefunden und der Chef LBA orientierte die Teilnehmer über seine Beurteilung der kritischen Herausforderungen der LBA im 2018.

Die Arbeiten der Umsetzung WEA-Logistik gehen weiter und werden mittels eines Lageverfolgungsrapportes durch die Linienorganisation und innerhalb der logistischen Prozesse weiterbearbeitet.

Quelle: Kommunikation LBA, WEA Logistik – Infoflash 1/17 bis 11/17

Oberst Roland Haudenschild

Die Organisation der Schweizer Armee

VBS

Departementsvorsteher	Bundesrat Guy Parmelin
Mil Berater Chef VBS	KKdt Dominique Andrey
Oberauditorat	Br Stefan Flachsma
GS VBS	Nathalie Falcone
CdA	KKdt Philippe Rebord
Dir Na D Bund ai	Paul Zinniker
BABS	Benno Bühlmann
BASPO	Matthias Remund
armasuisse	Martin Sonderegger
swisstopo	Fridolin Wicki
HSO am Genfer Zentrum für Sicherheit	Div Roland Favre

Chef Personal Verteidigung

Chef Finanzen Verteidigung	Daniel Gafner
Chef Immobilien Verteidigung	Frieder Fallscheer

Chef ALC Grolley

Jean-Pierre Bourdin

Führungsunterstützungsbasis

Chef Führungsunterstützungsbasis	Div Thomas Süssli
COO / Stv Chef FUB	Dr. Daniel Zuber
Kdt FU Br 41 / SKS	Br Marco Schmidlin
FU Führung und Unterstützung	Oberst i Gst Matthias Sartorius
Steuerung und Vorgaben	Philippe Tobler
Plattform	Niklaus Dysli
Netze und Infrastruktur	Gabriel Monnard
Anwendungen	Urs Walther
Planung, Projekte und Erneuerungen	Roland Bosshard
Elektronische Operationen	Christian Leuthold

Chef der Armee

CdA	KKdt Philippe Rebord
PL Ustü Kdo	Div Jean-Paul Theler
Zuget HSO	Div Jean-Marc Halter
Chef A Stab	Div Claude Meier
Chef Kdo Op/Stv CdA KKdt Aldo C. Schellenberg	KKdt Aldo C. Schellenberg
Chef LBA	Div Thomas Kaiser
Chef FUB	Div Thomas Süssli
Chef Kdo Ausb	KKdt Daniel Baumgartner

Kommando Operationen

Chef Kommando Operationen	Stv CdA
	KKdt Aldo C. Schellenberg
Stv Chef Kommando Operationen	
Stabschef	Div Melchior Stoller
Kdt Ter Div 1	Br Laurent Michaud
Stv Kdt Ter Div 1	Div Yvon Langel
Kdt Ter Div 2	Br Yves Charrière
Stv Kdt Ter Div 2	Div Hans-Peter Walser
Kdt Ter Div 3	Br Markus Ernst
Stv Kdt Ter Div 3	Div Lucas Caduff
Kdt Ter Div 4	Br Stefano Laffranchini
Stv Kdt Ter Div 4	Div Hans-Peter Kellerhals
Kdt Luftwaffe	Br Markus Näf
Stv Kdt Luftwaffe	Div Bernhard Müller
Kdt Ausb- und Trainingsbrigade	Br Werner Epper
Kdt LVb Fliegerabwehr 33	Br Peter Soller
Kdt Heer	Br Hugo Roux
Kdt Mech Br 1	Div René Wellinger
Kdt Mech Br 4	Br Mathias Tüscher
Kdt Mech Br 11	Br Alexander Kohli
Kdt Militärpolizei	Br Willy Brülisauer
Chef Mil Nachrichtendienst	Br Hans Schatzmann
Kdo Spezialkräfte	Br Alain Vuitel
Kdt SWISSINT	Oberst i Gst Christoph Fehr

Kommando Ausbildung

Chef Kommando Ausbildung	KKdt Daniel
Baumgartner	
Stabschef Kdo Ausb	Br Jacques F. Rüdin
Stv Chef Kdo Ausb/Kdt HKA/SCOS	Div Daniel Keller
Kdo Generalstabsschule/ Stv Kdt HKA	Br Maurizio Dattrino

Armeestab

Chef Armeestab	Div Claude Meier
Stabschef CdA	Br Raynald Droz
Projektleiter WEA	Heinz Liechti
Stabschef Armeestab	Oberst i Gst Nicolas Weber
Chef Sanität/Oberfeldarzt	Div Andreas Stettbacher
Chef Unternehmensentwicklung	

Logistikbasis der Armee

Chef LBA	Div Thomas Kaiser
Stv Chef LBA	Michael Nussli
Chef Logistikführung	Vincent Monney
Chef Supportleistungen	Robert Riedo
Kdt Log Br 1	Br Silvano Barilli
Chef ALC Othmarsingen	Ulrich Tschan
Chef ALC Hinwil	Guido Schneider
Chef ALC Thun	Werner Gisler
Chef ALC Monteceneri	Renato Bacciarini

Kommando Ausbildung

Chef Kommando Ausbildung	KKdt Daniel
Baumgartner	
Stabschef Kdo Ausb	Br Jacques F. Rüdin
Stv Chef Kdo Ausb/Kdt HKA/SCOS	Div Daniel Keller
Kdo Generalstabsschule/ Stv Kdt HKA	Br Maurizio Dattrino

Chef Internationale Beziehungen	Br Markus Mäder
Militärischer Vertreter NATO/EU	
VA Washington	Br Marcel Amstutz
VA Paris	Div Peter Wanner
Delegationschef Korea	Div Jean-Philippe Gaudin
	Div Patrick Gauchat

Organisation der Gruppe Verteidigung im VBS 2018

Die Gruppe Verteidigung ist ein Bereich des Eidgenössischen Departementes Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Sie besteht seit dem 1. Januar 2018 aus dem Armeestab, dem Kommando Operationen, der Logistik- und Führungsunterstützungsbasis der Armee und dem Kommando Ausbildung.

Die Gruppe Verteidigung wird vom Chef der Armee (CdA) geführt.

Armeestab

Der Armeestab (A Stab) unterstützt den Chef der Armee in der Führung. Er ist für die Umsetzung der politischen Vorgaben und Handlungsanweisungen auf militärstrategischer Stufe verantwortlich. Des Weiteren stellt er die Entwicklung, Planung, Ressourcenzuteilung sowie Steuerung der Armee sicher und verantwortet die unternehmerische Führung und Steuerung des Departementsbereichs Verteidigung. Mittels Vorgaben steuert der Armeestab die operative Stufe mit den Bereichen Ausbildung, Einsatz und Support.

Kommando Operationen

Das Kommando Operationen (Kdo Op) wird künftig alle Operationen und Einsätze der Armee planen und führen. Dem Chef Kommando Operationen sind der Militärische Nachrichtendienst, das Heer, die vier Territorialdivisionen, die Militärpolizei, die Luftwaffe, das Kompetenzzentrum SWISSINT und das Kommando Spezialkräfte (KSK) unterstellt.

Logistikbasis der Armee

Die Logistikbasis der Armee (LBA) erbringt die Logistik- und Sanitätsleistungen für die Armee. Sie stellt der Truppe das Material für Ausbildung und Einsatz bereit, hält es instand und kümmert sich um die medizinische Versorgung der Armeeangehörigen. Weiter sind die Spezialisten der LBA für den Betrieb der rund 25 000 Infrastruktur-Objekte der Armee zuständig. In den fünf Armeelogistikcentern

(ALC) werden Fahrzeuge, Material, Munition, Betriebsstoffe, Verpflegung und Textilien gelagert, funktionsbereit gehalten, für die Dienstleistungen bereitgestellt und danach wieder zurückgenommen. Die Logistikbrigade 1 unterstützt mit insgesamt 14 000 Armeeangehörigen die logistische Leistungserbringung zugunsten der Armee. Sämtliche Sanitätsleistungen werden von den sechs medizinischen Zentren der Region (MZR) sowie dem Hauptquartier in Ittigen erbracht. Dort produziert die Armeepotheke Medikamente für die Truppe und die Bevölkerung.

Führungsunterstützungsbasis

Die Führungsunterstützungsbasis (FUB) sorgt in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und elektronische Operationen dafür, dass die Armee ihre Einsätze und den täglichen Betrieb erfüllen kann. Sie stellt Büroautomation, Fachanwendungen sowie Informations- und Kommunikationssysteme bereit. Weiter erbringt die FUB mit dem Zentrum für elektronische Operationen permanente Leistungen im elektromagnetischen Raum, im Cyber-Raum und im Bereich der Kryptologie. Die FUB sorgt mit einem krisensicheren, unabhängig funktionierenden Kommunikationsnetz (Führungsnetz Schweiz) mit geschützten Rechenzentren dafür, dass die Armee über alle Lagen einsatzfähig ist.

Kommando Ausbildung

Das Kommando Ausbildung (Kdo Ausb) ist für die Planung, Steuerung und einheitliche Durchführung der Ausbildung von Mannschaft, Kadern, Verbänden und Stäben verantwortlich. Dem Chef Kommando Ausbildung sind die Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA), die fünf Lehrverbände, das Ausbildungszentrum der Armee und das Personelle der Armee unterstellt.

Quelle: www.vtg.admin.ch

Oberst Roland Haudenschild

Weiterentwicklung der Armee im Lehrverband Logistik (15)

Auflösung der Arbeitsgruppe WEA im Lehrverband Logistik

An der Abschlussitzung der Arbeitsgruppe WEA LVb Log im Dezember 2017 wurden die letzten Änderungen und Anpassungen im Befehl Lehrverband Logistik 2018 besprochen. Sämtliche neuen Verordnungen und Erlasse des Bundesrates vom November 2017 sowie die Änderungen im neuen Dienstreglement der Armee wurden erfasst und im Befehl 2018 eingepflegt. Der Projektleiter WEA im LVb Log, Oberstlt M. Mügeli hat festgehalten, dass die Vorbereitungen für den ersten Rekrutenschulstart abgeschlossen und auf einem sehr guten Stand sind.

Die Arbeitsgruppe WEA bestehend aus Mitarbeitern des Stabes LVb Log und den planungsverantwortlichen Mitarbeitern der unterstellten Schulen, Lehrgang, Kompetenz- und Ausbildungszentren wurde per Ende 2017 aufgelöst. Die Umsetzung der WEA geht jetzt in die Linienverantwortung der unterstellten Kommandanten.

Auf Stufe Ausbildungskommando wird die Lage alle drei Wochen an Ausbildungsrapporten durch KKdt D. Baumgartner zusammen mit den Kdt der Lehrverbände analysiert und beurteilt.

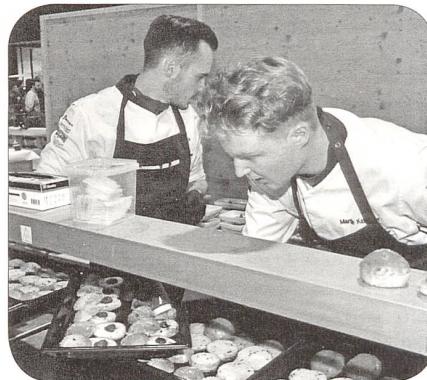
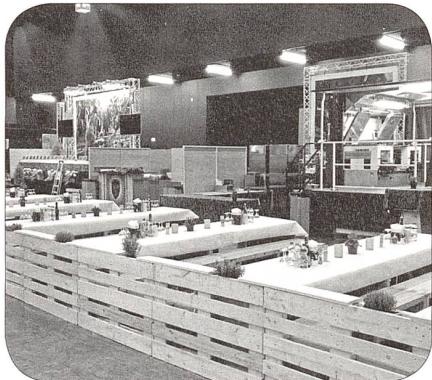
Bei Bedarf will der Chef Ausb frühzeitig die nötigen Schlüsse ziehen und Massnahmen einleiten.

Auf Stufe LVb Log verfolgt der Stab die Arbeiten der unterstellten Kommandos und beurteilt die Ergebnisse laufend. In Stabsarbeitstagen werden die Erkenntnisse analysiert und Folgerungen daraus abgeleitet. An Fachrapporten werden die Massnahmen an die Fachverantwortlichen der Kommandos im LVb Log weitergegeben. Der Chef Ausbildung im Stab LVb Log wird die Kommandos mit Uebungen überprüfen und die Mitarbeiter aller Stufen in der Führung und in neuen Themen wie Bereitschaft, Mobilmachung usw. aus- und weiterbilden.

Der Kdt LVb Log selber trifft sich neben den Besuchen der einzelnen Ausbildungsstandorten im 2018 an neun Schulkommandenrapporten mit allen unterstellten Kdt und deren Fhr Geh. Im direkten Gespräch mit den Kdt will er die Umsetzung der WEA laufend beurteilen und begleiten.

Stab Lehrverband Logistik
Oberst i Gst Alois Schwarzenberger





Duell der Armeeköche

Während fünf Tagen haben sich die Köche des Swiss Armed Forces Culinary Team an der Igeho Basel mit ihren deutschen Kameraden von der Koch-Nationalmannschaft deR Bundeswehr gemessen. Dabei haben sie dem Fachpublikum sowie den Lernenden aus dem Gastronomiebereich die Kochleidenschaft der militärischen Köche näher gebracht.

Im 2012 fand in Erfurt der letzte Wettbewerb von Militärköchen für Streitkräfte statt. Seither konnten sich die Teams der Streitkräfte nicht mehr offiziell an Wettbewerben messen. Mit dem SACT verfügt die Schweizer Armee über ein langjähriges und erfolgreiches Kochkunst- und Wettkampfteam.

Diese Tatsache hat Stabsadj Daniel Marti aus dem Kdo Ausb Zen Vpf ermuntert, nach neuen Möglichkeiten für einen internationalen Wettbewerb zu suchen. Während dem Einsatz an der MUBA 2017 hat er mit dem Direktor der MUBA und Sponsoren Kontakt aufgenommen und konnte die verantwortlichen Partner für ein «Kräftemessen von Militärköchen bei der Zubereitung von Mahlzeiten» begeistern. Nach-

dem die MUBA der Armee eine kostenlose Fläche zu Verfügung gestellt hat, trat Daniel Marti mit seinen Kameraden der Bundeswehr in Kontakt.

Das Konzept für das «Duell der Armeeköche» war schnell aufgestellt und wurde vom Kdt LVb Log und dem Chef Ausbildungskommando bewilligt. Mit dem «Pilotversuch» soll demonstriert werden, welche kulinarischen Resultate aus einer modernen Feldküche möglich sind. Auch soll die Begeisterung der Militärköche für ihre Arbeit einem breiten Fachpublikum und den Kochlehrlingen anschaulich und authentisch gezeigt werden.

Insgesamt an fünf Tagen duellierten sich das Kochteam des SACT und die Gäste von der Koch-Nationalmannschaft der Deutschen Bundeswehr. Der jeweils vorgegebene Warenkorb musste von den Militärköchen täglich zu einem dreigängigen Mittagessen für jeweils 50 Personen verarbeitet werden. Gesamthaft wurden über 500 erstklassige Hauptmahlzeiten an die Besucher abgegeben. Die grosse Herausforderung wurde von beiden Teams mit Bravour gemeistert. Die interessanten Kreationen wur-

den täglich von einer kompetenten Fachjury beurteilt. Unter den Jurymitgliedern fanden sich auch einige schillernde Namen aus der Spitzengastronomie beider Länder (Sternekoch Andy Zaugg, der Culinary Director im Disneyland Ressort Hong Kong Rudy Müller oder der Spitzenkoch und Buchautor Urs Messerli). Natürlich war auch das Militär unter den Jurymitgliedern vertreten. Nebst dem Kdt LVb Log, Brigadier Guy Vallat beurteilten unter anderem auch der ehemalige Chef der Armee, KKdt a d André Blattmann, und der Kdt der Ter Div 4, Div Hans-Peter Kellerhals, die kreierten Köstlichkeiten. Die Mahlzeiten wurden an eingeladene Gäste abgegeben. Die Zaungäste konnten die Zubereitung und die Essenverteilung mitverfolgen und wurden gleichzeitig mit feinen Degustationsportionen aus der Militärküche verwöhnt.

Obschon auch die deutschen Kameraden hochstehende Kochkunst an den Tag legten, konnten die Schweizer Köche mit einer gewaltigen Pace schon am ersten Wettkampftag den ersten Sieg für sich verbuchen. Während diesen fünf Tagen haben die meisten Juroren den schweizerischen





Kreationen jeweils die höhere Punktzahl vergeben. «Beide Menüs waren ausgezeichnet, die Schweizer haben aber mit der präsentierten Liebe zum Detail, auch geschmacklich, mehr überzeugt», bemerkt ein Juror. Dass das einheimische Team die sich selber auferlegten Ansprüche über die ganze Dauer des Anlasses hindurch aufrechterhalten konnte, verdient ein grosses Kompliment. Eine Erklärung für den Schweizer Sieg könnte einmal mehr im Milizsystem gründen. Ausnahmslos alle Mitglieder des SACT sind im Zivilen in angesehenen Betrieben als Metzger, Patissier oder als Koch angestellt. Eine der vielen Stärken der Miliz – der Transfer von zivilem Know-how ins militärische Handwerk und umgekehrt.

Auch waren drei Spitzensportler unter den Jurymitgliedern anzutreffen. Sie können am ehesten nachvollziehen, welches Engagement und welche Durchhaltefähigkeit für solche Spitzenleistungen nötig sind. Die Stabhochspringerin Angelica Moser, der Orientierungsläufer Matthias Kyburz und der Kugelstosser Gregori Ott haben selber die Spitzensport-Rekrutenschule absolviert und kennen die militärische Küche aus eigener Erfahrung.

Anton Mosimann hat den Armeeköchen ebenfalls einen Besuch abgestattet. Er fand das

Kochduell zweier Nationen eine spannende Idee und lobte das Projekt.

Mit dem erfolgreichen Auftritt an der Igeho wurden die Ziele erreicht und das Interesse der Gastronomen und Lehrlinge für die Militärküche, die Ausbildung des Küchenpersonals sowie auch für die Ausrüstung geweckt. Es ist wichtig, so der Kdt Ausb Zen Vpf, die Polyvalenz der Truppenküche in der Öffentlichkeit zu zeigen und so vielleicht den einen oder anderen Interessierten für die Ausbildung zum Militärkoch begeistern zu können. Dies gilt nicht nur für stellungspflichtige junge Männer, sondern auch für junge Frauen, welche sich freiwillig für die Rekrutenschule und für die vielseitige und profunde Ausbildung zum Truppenkoch und eventuell für Weiterbildung zum Küchenchef interessieren.

Der Auftritt an der Igeho mit dem ersten Kochduell hat gezeigt, was in unseren Köchen steckt, und die neue Form ist bei den Besuchern sehr gut angekommen. Ausnahmslos positive Rückmeldungen bestätigen den eingeschlagen Weg und unterstreichen die Attraktivität dieser Form von Präsentationen in der Öffentlichkeit.

*Stab Lehrverband Logistik
Oberst i Gst Alois Schwarzenberger*

